

Inhalt

Vorwort	5
I. Einleitung	15
Das Projekt einer Philosophischen Logik in Freges Leben und Werk	15
§1. „Die Ernte meines Lebens“	15
§2. Frege in Jena	24
§3. Gespräche mit Wittgenstein	45
II. Texte	55
Vorbemerkung zur Textfassung	55
Das Vorwort zu Band 1 der <i>Grundgesetze der Arithmetik</i>	57
<i>Logische Untersuchungen</i>	87
<i>Der Gedanke</i>	87
<i>Die Verneinung</i>	113
<i>Gedankengefüge</i>	133
<i>Logische Allgemeinheit</i> (Frgmt.)	157
III. Kommentar	163
Kapitel 1 Frege 1889–1903: Das Vorwort im Kontext	165
Gliederung des <i>Vorworts</i>	165
§1. Was ist eine Begriffsschrift?	166
§2. Grundbegriffe – 1889 ff	180
§2.1. Funktion und Gegenstand	180
§2.2. Bedeutung und Sinn	198
§2.3. Begriffsmerkmale und Begriffe verschiedener Stufen	219
§2.4. Begriffsumfang und Wertverlauf	225
§2.5. Eine echte Aporie?	227
§3. Singuläre Terme mit und ohne Bedeutung	235

§4.	Prädikate mit und ohne Bedeutung	249
§5.	Identität, Austauschbarkeit und Bedeutungsverschiebung	270
§6.	Wahrheitswerte	307
§7.	Das Präfix eines Begriffsschriftsatzes	331
§8.	Logischer ‘Antipsychologismus’ (XIV _b -XVIII _a ; <i>Ged</i> 58–59a)	342
§9.	Objektiv, aber nicht wirklich (XVIII _b -XXV _b)	369
Kapitel 2	Frege über Gedanken	377
I.	Wahrheit, Gedanke und Satz	377
§1.	Logische Gesetze als Gesetze des Wahrseins (<i>Ged</i> 58–59a)	377
§2.	<i>Quaestiones de veritate</i>	391
§2.1	Abgrenzungen (59b)	391
§2.2.	Was ist wahr? Was ist Wahrheit? (59c–61a)	393
§2.3.	Ist Wahrheit eine Eigenschaft? (61b–62a)	410
§3.	Form und behauptende Kraft (62b–63a)	423
§4.	Gedanklich irrelevante Inhaltsdifferenzen (63b–64a)	444
§5.	Unvollständiger Sinn und schwankender Sinn	455
§5.1.	Die Ergänzungsbedürftigkeit indexikalischer Sätze (64b)	455
§5.2.	Sätze mit ‘ich’ oder mit eigentlichen Eigennamen (65–66b)	467
II.	Sind Gedanken psychische Phänomene?	486
§6.	Außenwelt und Innenwelten (66c–68b)	486
§7.	Die Welt 3 (68c–69d)	502
§8.	Gibt es womöglich nur psychische Phänomene? §8.1. Ein seltsamer Einwurf (69e–72a)	507
§8.2.	Zurückweisung des Einwurfs (72b–74a)	511
§9.	Gedanken fassen	514
§9.1.	Die Selbständigkeit der Gedanken (74b–75b)	514
§9.2.	Ein sensualistisches Vorurteil (75c)	526
III.	Sind Gedanken ganz unwirklich?	532
§10.	Zeitlosigkeit (76a)	532
§11.	Wirklichkeit (76b–77)	536

Kapitel 3	Frege über Verneinung	543
I.	Einleitung (<i>Vern</i> 143–144a)	543
II.	Eine Verteidigung der Objektivität falscher Gedanken	544
	§1. Das erste Argument des Opponenten und seine Zurückweisung (144b–146b)	544
	§2. Das zweite Argument des Opponenten und seine Zurückweisung (146c–147d)	552
III.	Kritik an einer inadäquaten Konzeption des Verneinens	554
	§3. Ist Verneinen Trennen? (147e–149d)	554
	§4. Eine dubiose Einteilung der Gedanken (149e–150c)	561
	§5. Quelle der Fehlkonzeption (150d–153a)	568
IV.	§6. Gibt es zwei Weisen des Behauptens und des Urteilens? (153b–154d)	572
V.	Die Struktur der Verneinung eines Gedankens	578
	§7. Die Reichweite des Verneinungszeichens (154e–155b)	578
	§8. Ergänzungsbedürftige Gedanken- und Satzteile (155c–156a)	580
	§9. Multiple Zerlegbarkeit und doppelte Verneinung (156b–157c)	583
Kapitel 4	Frege über Gedankengefüge	589
I.	Einleitung	589
	§1. Satz- und Gedankenaufbau (<i>Ggf</i> 36a)	589
	§2. Ergänzungsbedürftige Gedankenteile (36b–37a)	596
	§3. Verbindung zweier Gedanken zu Einem (37b–c)	599
II.	Aufbau von sechs Gedankengefügen mit UND und NICHT	601
	§4. Konjunktive Gedankengefüge (37d–39e)	601
	§5. Exklusive Gedankengefüge (40a–41b)	618
	§6. Rejektive Gedankengefüge (41c–41e)	619
	§7. Adjunktive Gedankengefüge (41f–43c)	620
	§8. Subtraktive Gedankengefüge (43d–44a)	627
	§9. Hypothetische Gedankengefüge (44b–48a)	629

III.	Abschließende Betrachtungen	642
	§10. Funktionale Vollständigkeit einer Junktoren-Menge (48b–49b)	642
	§11. Gedanken-Identität (49c–50a)	646
	§12. Inhaltslosigkeit und Evidenz (50b–c)	665
	§13. Wahrheitswertfunktionalität (50d–51c)	676
Kapitel 5	Frege über <i>Allgemeinheit</i>	685
	§1. Einleitung: Gesetz und Einzeltatsache (<i>Allg</i> 278a–b)	685
	§2. <i>Allgemeinheit</i> und Gesetz (278c–279c)	688
	§3. Umgangssprachliche Darstellungen der <i>Allgemeinheit</i> (279d)	698
	§4. Eine begriffsschriftliche Darstellung der <i>Allgemeinheit</i> (280)	717
	§5. Die Unterscheidung von Hilfs- und Darlegungssprache (280–281)	725
	§6. Eine weitere begriffsschriftliche Darstellung der <i>Allgemeinheit</i>	738
Anhang	Frege über metalogische Fragen (und seine Nähe zu Bolzano)	759
Bibliographie	771
Personenregister	821
Sachregister	827